Schweisswerk in Bülach = Atelier de soudage à Bulach = Welding plant in Bulach

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **14 (1960)**

Heft 8: **Industriebau = Bâtiments industriels = Industrial buildings**

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-330395

Nutzungsbedingungen

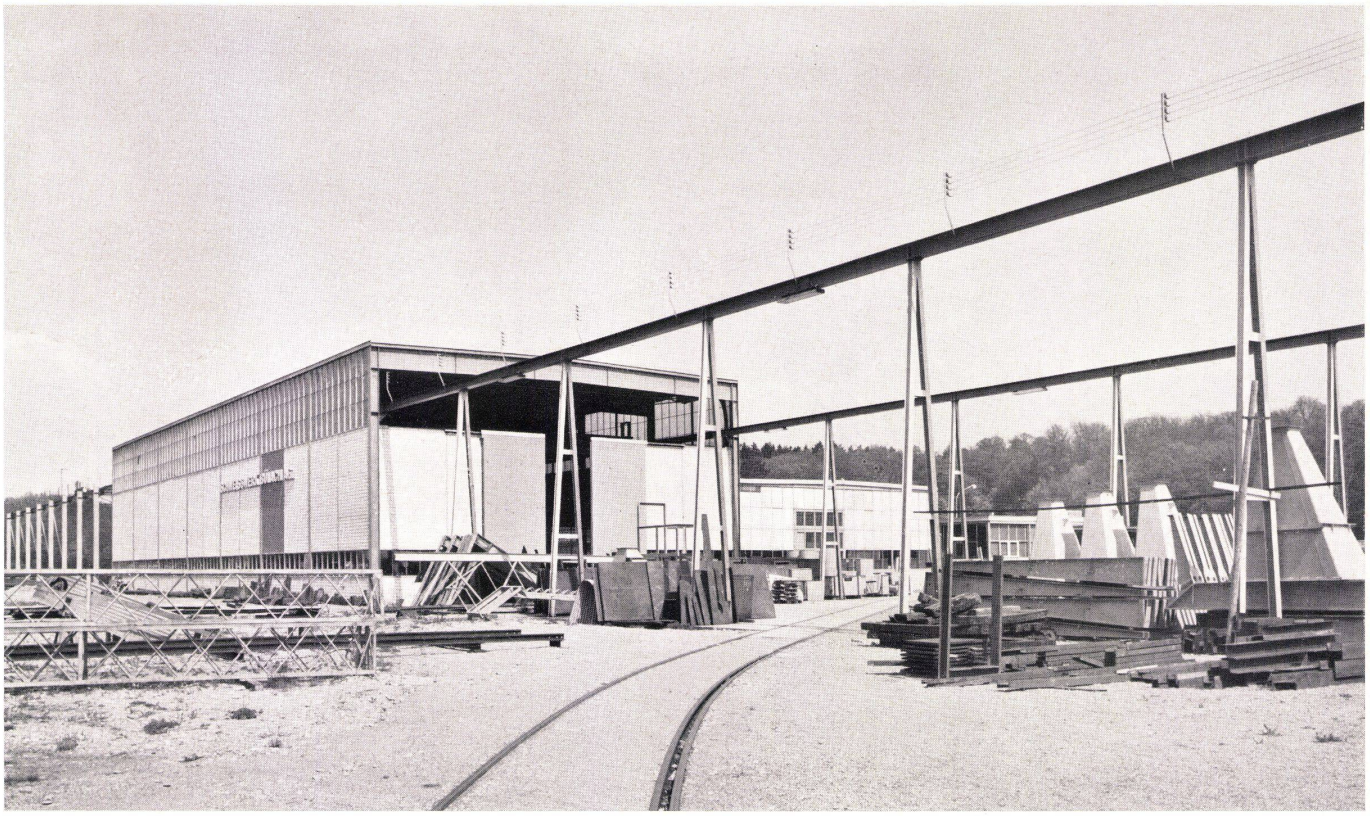
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Hans Fischli, Mitarbeiter Fredy Eichholzer

Schweißwerk in Bülach

Atelier de soudage à Bulach

Welding Plant in Bulach

Entwurf 1957, gebaut 1957—1959

Gesamtansicht von der Bahnseite. Im Vordergrund das Rohlager, im Hintergrund links die Kranbahn über dem Fertiglager.

Vue générale du côté des voies ferrovières. Au premier plan dépôt des matières premières; à l'arrière-plan, à gauche, grue au-dessus du dépôt des pièces terminées.

General view from the tracks. In the foreground is the warehouse for raw materials and in the background to the left the crane gantry over the warehouse for the finished products.

Büroeingang.

Entrée du bureau.

Office entrance.

1

Die Existenz der Firma hatte in einer gemieteten Werkstatt begonnen. Später wurde im Hintergelände eines Wohnhauses am Rande des Dorfes eine einfache Werkstatt gebaut, die in verschiedenen Etappen vergrößert wurde.

Der erste Auftrag an den Architekten lautete, das zu klein gewordene Bürohaus zu erweitern. Die Projektarbeit führte zu einer Sichtung der ganzen Werkstattorganisation und zur Feststellung, daß auf dem vorhandenen Grundstück eine richtige Sanierung unmöglich und für spätere Erweiterungen kein Platz vorhanden war. Dies und die berechtigten Reklamationen der Nachbarschaft wegen des Lärms, den die Arbeit im Schweißwerk verursacht, bewogen den Besitzer, einen neuen Bauplatz in der zukünftigen Industriezone der Gemeinde zu kaufen.

Das Grundstück, auf dem die Gebäude stehen, liegt an der Bahnlinie. Vom Fabrikgeleise aus gesehen, befindet sich das Rohmateriallager vor und neben der Werkhalle und das Lager für die Fertigprodukte hinter der Werkhalle. Dieser dreiteilige Komplex kann von einer Kranbahn befahren werden, die beim Abladen von Güterwagen, bei der Anlieferung der Rohprodukte in die Werkstatt, bei der Verschiebung zu den einzelnen Bearbeitungsstellen und beim Abtransport verwendet wird.

Die Stützen der Kranbahn tragen die große Dachfläche der Haupthalle, die eigentlich nichts anderes ist als ein wettergeschützter Werkplatz. Die Stirnfronten dieser Halle bilden mächtige zweiteilige Tore. Der obere Teil, der sich über die ganze Fassadenbreite erstreckt, ist nach oben unter die Decke klappbar, damit die Kranbahn ins Innere fahren kann. Das große untere Tor besteht aus zwei nach der Seite verschiebbaren Flügeln. Der geschlossene Werkplatz, auf dem schwere körperliche Arbeit verrichtet wird, verlangt im Winter eine Raumtemperatur von 12°C. Die Fassadenfelder zwischen den Stahlstützen sind mit 12 cm Kalksandstein ausgefacht.

Auf den Stahlträgern der Dachfläche mit Holzrippen als Sekundärträgern liegen sich selbst tragende zirka 8 cm starke Deckenplatten mit einer Wärmedurchgangszahl von zirka 1,2. Sie bilden die Deckenuntersicht, haben einen hellen Anstrich und dienen als Träger des dreilagigen Pappdaches, das wegen der Wärmeabstrahlung einen Aluminiumanstrich erhielt.

Im Zentrum der 12 m hohen Haupthalle steht ein Warmluftofen mit Ölfeuerung. Die Schienen der Kranbahn sind 9 m über dem Hallenboden montiert.

Das freistehende eingeschossige Bürohaus ist im Gegensatz zur Werkhalle unterkellert. Man kann in die Büros gelangen, ohne das Werkareal zu betreten. Das Büro der Werkleitung liegt in unmittelbarer Nähe des Eingangs und ermöglicht eine gute Übersicht über die Werkhallen und den Werkhof. Die Wasch- und Garderobenräume und die Kantine der Belegschaft sind im Untergeschoß.

Damit der Bürobetrieb später erweitert werden kann, wurde ein gedeckter Lagerhof ausgespart. Neben ihm befinden sich die elektrische Zentrale, die Trafostation und das Sauerstoff- und Azetylenlager. Heute liegt diese wichtige Betriebszentrale an der Peripherie; sie wird aber ins Zentrum gerückt, wenn die niedere und die hohe Halle in der Richtung der Kranbahn Anbauten erhalten. üe

1
Fassadenausschnitt der Werkhalle. Die Stahlstützen sind mit 12 cm starken Kalksandsteinen ausgefacht, die weder außen noch innen verputzt wurden.

Détail de façade de la halle de fabrication. Remplissage de briques de ciment de 12 cm entre les piliers. Le mur n'est pas crépi.

Elevation detail of work shed. The steel supports have been faced with 12 cm thick limestone and are rendered neither inside nor out.

2
Schnitt durch Bürogebäude und Werkhallen 1:1500.

Coupe à travers le bâtiment des bureaux et halles de fabrication.

Section through office building and work sheds.

3
Grundriß 1:1500.

Plan.

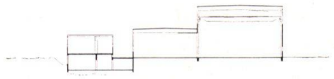
A Parkplatz / Parking / Car park
B Garagen / Garages
C Geleiseanschluß / Voie ferrovière / Junction
D Rohlager / Dépôt des matières premières / Raw materials warehouse
E Fertiglager / Dépôt des pièces terminées / Finished products warehouse
F Bahngelände / Terrain ferrovier / Track section

1 Empfangshalle / Hall de réception / Reception lobby
2 Anmeldung / Réception / Reception
3 Kaufmännisches Büro / Bureau commercial / Commercial office
4 Buchhaltung / Comptabilité / Bookkeeping
5 Konstruktionsbüro / Bureau technique / Construction office
6 Bürochef / Chef de bureau / Head of office
7 Betriebsbüro / Bureau d'exploitation / Works office
8 Sprechzimmer / Salle de conférence / Conference room
9 Werkleitung / Direction / Works management
10 Gedecktes Lager / Dépôt couvert / Covered store
11 Sauerstofflager / Magasin d'oxygène / Oxygen store
12 Azetylenlager / Magasin d'acétylène / Acetylene store
13 Hoch- und Niederspannung / Haut et bas voltage / High and low tension
14 Transformatorenstation / Transformateurs / Transformer station
15 Mechanische Werkstatt / Atelier mécanique / Mechanical workshop
16 Meisterbüro / Bureau du chef d'atelier / Superintendent's office
17 Werkzeuge / Outils / Tools
18 Magazinerbüro / Bureau du chef de magasin / Office of store superintendent
19 Stablager / Dépôt des profils d'acier / Staff store

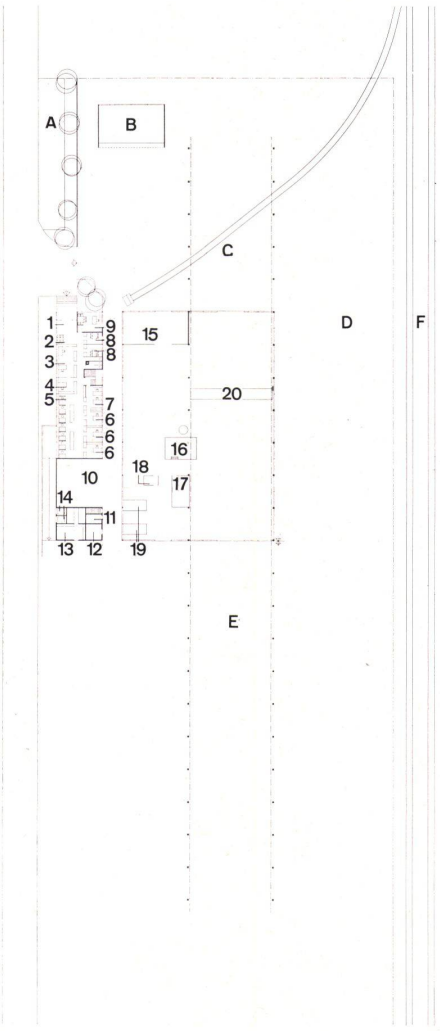
4
Blick von der Werkhalle zum Bürogebäude. Unter dem Dach die Kranbahn.

Vue de la halle de fabrication sur le bâtiment administratif. Sous le toit le pont roulant.

View from work shed towards the office building. Under the roof is the crane gantry.



2



3

4